

In der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft, Schumpeter School of Business and Economics, am UNESCO Lehrstuhl für Entrepreneurship und interkulturelles Management,

ist im Projekt **FAB.Region** zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis 31.12.2026, (vorbehaltlich der endgültigen Projektbewilligung)

eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in als Projektleiter*in

mit bis zu 100 % der tariflichen Arbeitszeit

(Teilzeit ist möglich, bitte geben Sie bei der Bewerbung an, ob Sie auch bzw. nur an einer Teilzeitbeschäftigung interessiert wären)

zu besetzen.

Stellenwert: E 13 TV-L

Das Projekt FAB.Region hat das Ziel, gesamtgesellschaftliche Transformation hin zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft im Bergischen Städtedreieck zu forcieren. Dazu soll die bereits bestehende Infrastruktur mit den verschiedenen Kooperationspartner*innen im Bergischen Land weiterentwickelt und ausgebaut werden. Das Projekt ist am Start-up Center angesiedelt, welches als zentrale Betriebseinheit der Bergischen Universität Wuppertal eine Anlaufstelle für alle gründungsinteressierten Studierenden, Mitarbeitenden und Absolvent*innen der Universität darstellt.

Aufgaben und Anforderungen:

- Entwicklung einer gemeinsamen regionalen Vision und eines strategischen Aktionsplans in Zusammenarbeit mit relevanten Stakeholdern
- Etablierung einer lebendigen regionalen Community und entsprechender Kommunikationsformate und Plattformen
- Vernetzung und Ausbau vorhandener Innovations- und Produktionsorte sowie regional ansässigen KMUs durch die Durchführung und Etablierung von kreativen Testpiloten und Lernformaten
- Identifizierung relevanter Messgrößen und Modelle zur Erfassung der Wirkung des Projektes durch wissenschaftliche Evaluation

Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Universitätsstudium (Master oder vergleichbar), vorzugsweise der Wirtschaftswissenschaften, idealerweise mit dem Fokus Nachhaltigkeit
- Erfahrungen im Bereich Projektleitung und/oder nachhaltige Entwicklung und Kreislaufwirtschaft ist von Vorteil
- Fundierte Kenntnisse im Bereich Co-Creation und Open Source
- Hohe Affinität zu den Themen Innovation, Nachhaltigkeit und Circular Economy sowie relevante Methodenkenntnisse zur Entwicklung interaktive und digitaler Lernformate
- Ausgeprägte Hands-on Mentalität

- Erfahrung in der Arbeit mit interdisziplinären Teams
- Exzellente kommunikative Kompetenz (deutsch/englisch) in Wort und Schrift
- Erfahrung in agilen Arbeitsumfeldern erwünscht
- Analytisches Denken, Teamfähigkeit und gutes Selbstmanagement

Wir bieten:

- Spannende und herausfordernde Aufgaben in einem innovativen Projektumfeld
- Die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung des Bergischen Städtedreiecks mitzuwirken
- Ein engagiertes und dynamisches Team sowie ein angenehmes Arbeitsumfeld
- Attraktive Vergütung und Entwicklungsmöglichkeiten

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung der folgenden wissenschaftlichen oder künstlerischen Qualifizierung besetzt werden kann: Erwerb von Berufserfahrungen bei der Durchführung des Projektes „FAB.Region“. Die Laufzeit des Arbeitsvertrages wird der angestrebten wissenschaftlichen Qualifizierung angemessen gestaltet.

Fragen zur Stelle beantwortet Ihnen Herr Dr. Kazem Mochkabadi (mochkabadi@wiwi.uni-wuppertal.de).

Kennziffer: 24116

Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des erfolgreichen Studienabschlusses, Arbeitszeugnissen, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung als PDF-Datei) sind grundsätzlich nur möglich über das Onlineportal der Bergischen Universität Wuppertal: <https://stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de>. Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Ansprechpartner*in für das Anschreiben sind Frau Prof. Dr. Volkmann und Herr Dr. Mochkabadi.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Menschen mit einer Schwerbehinderung, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungsfrist: 10.06.2024